

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 7 (1889)

Heft: 29

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 23. Februar — Berne, le 23 Février — Berna, li 23 Febbrajo

7 Uhr Nachmittags

7 heures après-midi

7 pom.

Jährlicher Abonnementpreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berne.

Allfällige Reklamationen, zu denen die Expedition des Blattes Veranlassung geben könnte, sind bei der Redaktion anzubringen. — Les réclamations auxquelles pourrait donner lieu l'expédition de la feuille doivent être adressées à la rédaction. — I reclami cui potrebbe dar luogo la spedizione del foglio, devono essere indirizzati alla redazione.

Inhalt. — Sommaire. — Contenuto.

Amtlicher Theil — Partie officielle: Handelsregister — Registre du commerce. — Emissionsbanken: Gewinn- und Verlustrechnung und Jahresabschlussbilanz für das Jahr 1888 der St. Gallischen Kantonalbank. — Erfindungspatente — Brevets d'invention: Ungefieberschutz; Automatische Rettungsvorrichtung für Stallthiere; Schilfbretter; Hohlfaheln zur Ausfüllung von Balkenfächern etc.; Licks und rechts thätiges Schloß; Regulir-Füllöfen; Dichtung für Ventile; Robinets; Flaschenverschluß; Syphonflasche; Fausset à filtre; Schaftzug für Webestühle; Jacquard-Maschine; Lisse métallique; Webestühle; Doppelsammetgewebe; Peigne de montage; Appareils de teinture; Pulswärmer; Fermeture des buses de corsets; Stricknadel; Reinigungsrichtung für Getreide; Système de conservation des aliments; Réchaud; Machine à cigarettes; Verarbeitung von pneumatisch geförderten Fäcalien; Cellulose- oder Sulfit-Stoff-fabrikation; Système de planche à dessin; Appareil pour justifier les formes d'imprimerie; Photographische Apparate; Schulbank; Musikinstrument; Barres parallèles; Hinterladekanonen; Schroterzeugung; Baromètre; Mécanismes de montres; Répétition au doigt; Raquettes; Mise à l'heure; Reparatordruckwerk; Montre-chronographe; Pièces à musique; Stéréoscopes; Spieldosen etc.; Panorama; Zählvorrichtung an Schank-richtungen; Générateurs électro-chimiques; Système de canalisation pour lignes télégraphiques souterraines; Électrique Glühlampen; Laminoir; Coude ovale pour foyers; Appareils pour ouvrir des boîtes ou caisses métalliques; Werkzeugscheibe; Gewindeschneidbacken; Werkzeuge; Horizontal-Bandsägemaschine; Machines pour laminer; Lagerung von Zentrifugwellen; Flüssigkeitspumpe; Epurateur d'eau d'alimentation des chaudières à vapeur; Gelenktriebriemen; Pavage en bois; Traverses métalliques pour chemins; Feuerspritze; Eiszange; Sac-poche; Frein à frictions; Fahrräder. — Bekanntmachungen — Avis: Bundesrathsverhandlungen. Délibérations du conseil fédéral.

Nichtamtlicher Theil — Partie non officielle: Handelsverträge: Oesterreich-Rumänien, Serbien-Bulgarien. — Zollwesen — Douanes: Vereinigte Staaten. États-Unis. — Aust. Banken — Banques étrangères. — Privatanzeigen — Annonces non officielles.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1889. 18. Februar. Unter der Firma **Sociétés-Buchdruckerei Zürich** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 6. Dezember 1888 eine Genossenschaft gebildet, welche den Betrieb eines Buchdruckereigeschäftes zum Zwecke hat. Die Genossenschaft besteht gegenwärtig aus sieben Mitgliedern, von welchen jedes eine unverzinsliche Einlage im Minimum von Fr. 500 geleistet hat. Aufnahmen neuer Mitglieder können nur mit Zustimmung aller solcher geschehen, gegen eine Einlage im genannten Betrage, d. h. eines Kopftheiles des jeweiligen Genossenschaftsvermögens. Der Austritt findet nach halbjährlich vorausgegangener schriftlicher Kündigung auf Ende des Geschäftsjahres (31. Dezember) statt. Die Mitgliedschaft erlischt ferner in Folge Verlustes des Aktivbürgerrechtes und Ausschlusses, in letzterem Falle unter Verlust von 20% der Einlage. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Aus dem nach Deckung der Jahreskosten, Passivzinsen etc. resultierenden Reingewinn fallen 10% so lange in den Reservefonds, bis derselbe 1000 Fr. beträgt; der Rest wird unter die Mitglieder zu gleichen Theilen vertheilt. Die Einladungen und Mittheilungen an die Genossenschafter geschehen per Karte. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, die Kontrolstelle und der Präsident, zugleich Geschäftsführer, der Genossenschaft, welcher dieselbe nach Außen vertritt und allein rechtsverbindlich zeichnet. Präsident ist Jean Frank-Lymann von und in Fluntern. Geschäftstokal: Rindermarkt 17.

19. Februar. Die Firma **M. Jäggl** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 129) ertheilt Prokura an Julius Jäggl, den Sohn des Inhabers, von und in Zürich.

19. Februar. Die Firma **Jac. Bucher** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 317) ist in Folge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Inhaber der Firma **Wilhelm Meyer** in Zürich ist Wilhelm Meyer von Niederschmon (Preußen), in Zürich. Schubhandlung. Zeltweg 2.

20. Februar. Unter der Firma **Verein schweizerischer Buchdruckereibesitzer (Société Suisse des Maitres Imprimeurs)** hat sich unter dem 19. Dezember 1888, mit Domizil in Zürich und auf unbestimmte Dauer, eine Genossenschaft konstituiert, welche die gemeinsame Förderung der geistigen und materiellen Interessen des schweizerischen Buchdruckerstandes

zum Zwecke hat. Genossenschafter kann jeder unbescholtene, fachmännisch gebildete Inhaber oder Mitinhaber einer Buchdruckerei in der Schweiz werden. Die Eintrittsgebühr, nach der Zahl der vom Eintretenden beschäftigten Gehülften, Lehrlinge und Hülfenarbeiter für das Jahr 1889 im Minimum auf Fr. 15 berechnet, wird alljährlich durch die Generalversammlung festgesetzt. Auf gleiche Weise ist ein Jahresbeitrag von Fr. 6 per Arbeiter festgesetzt und kann durch Beschluß einer Generalversammlung erhöht werden. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, mit Kündigung je auf Ende November, durch Tod, wegen Nichtbezahlung des Jahresbeitrages und durch Ausschluß; damit erlöschen alle Rechte und Ansprüche an die Genossenschaft. Die Mitglieder haften persönlich und solidarisch für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Für die Genossenschafter wird irgend welcher Gewinn nicht beabsichtigt. Die Einladungen und Publikationen erfolgen durch das Vereinsblatt. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, acht Kreiskommissionen, ein Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach Außen und es zeichnet dessen Präsident einzeln rechtsverbindlich für die Genossenschaft. Präsident ist Hermann Jent; weitere Vorstandsmitglieder sind R. F. Haller-Goldschach und Dr. Gustav Wyß, alle in Bern.

20. Februar. Die Firma **Emil Walker** in Fluntern (S. H. A. B. 1883, pag. 301, und 1888, pag. 281) ertheilt Prokura an Emma Walker geb. Huber, die Ehefrau des Inhabers.

20. Februar. In Firma **Gebrüder Bloch** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 838) ist Philipp Bloch von Winterthur, in Zürich, Bruder der bisherigen Kollektivgesellschaft, am 1. Januar 1889 als solcher eingetreten. Nunmehriges Geschäftstokal: Löwenstraße 16.

21. Februar. Die Firma **H. Dietschi, Import-Agentur „Iberia“ in Zürich** (S. H. A. B. 1888, pag. 819) ändert dieselbe ab in **H. Dietschi**; sie hat ihr Domizil nach Riesbach verlegt, wo der Inhaber vom 1. April künftig an ebenfalls wohnen wird. Geschäftstokal: Seefeld 13, z. Neptun.

21. Februar. Inhaber der Firma **J. Hürlimann** in Winterthur ist Johannes Hürlimann von Walchwyl (Kt. Zug), in Winterthur. Holz- und Kohlenhandlung. In Neuwiesen, Wart- und Rudolfstraße.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1889. 18. Februar. Inhaber der Firma **G. Holliger** in Bern ist Herr Gottfried Holliger von Oberentfelden (Kt. Aargau), wohnhaft in Bern.

Bureau Biel.

20. Februar. Die im Handelsregister von Biel unterm 29. Mai 1883 eingetragene Firma **Const. Scheimbet** in Biel (S. H. A. B. 1883, pag. 798) ertheilt Prokura dem Herrn Emile Benoit von Romont, wohnhaft in Biel.

Bureau Burgdorf.

16. Februar. In der Firma **J. Schnell & C^o** in Burgdorf, Lochbach (S. H. A. B. 1883, Nr. 15, pag. 110, 1887, Nr. 110, pag. 90), haben folgende Aenderungen stattgefunden: *Aus der Firma ist Herr Dr. Albert Schnell ausgetreten und ist dessen Firmaunterschrift erloschen.* Dagegen sind vom 2. Januar 1889 an im Geschäft als Gesellschafter, mit Vertretungsbefugniß, betheiligte: Die Herren Wilhelm Schnell, Chemiker, und Ferdinand Schnell, bisheriger Prokurist, beide von Burgdorf, wohnhaft im Lochbach daselbst, während die Firma dem Herrn Jakob Stähli von Netstal, wohnhaft in Burgdorf, Prokura ertheilt hat.

16. Februar. Die *bisher unter der Firma „J. Schnell & Cie“ geführte Bierbrauerei Lochbach* wird nunmehr von den Herren Dr. Albert Schnell und Philipp Schnell, beide von Burgdorf und wohnhaft im Lochbach daselbst, auf alleinige Rechnung weitergeführt. Zu diesem Zwecke haben sie unter der Firma **Gebrüder Schnell** in Burgdorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 2. Januar 1889 begonnen hat.

Bureau de Delémont.

20 février. Le chef de la maison **Emma Wullschleger**, à Delémont, est Emma née Garaux, épouse autorisée de Henri Wullschleger, de Niederwyl (Argovie), domiciliée à Delémont. Genre de commerce: Articles de vannerie, tabacs et cigares.

Bureau Interlaken.

20. Februar. Inhaber der Firma **J. Oesch-Müller: Rugenhôtel Jungfraublick** in Matten bei Interlaken ist Herr Jakob Oesch-Müller von Am-soldingen, wohnhaft in Matten. Natur des Geschäfts: Hôtel und Pensionsbetrieb. Sitz: Jungfraublick in Matten bei Interlaken.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1889. 19. Februar. Die Firma **Frz. J. Brun** in Nebikon (S. H. A. B. 1886, pag. 266; 1889, pag. 48) ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma **J. Brun** in Nebikon ist Josef Brun von Schachen, wohnhaft in Nebikon. Natur des Geschäftes: Ketten- und Hebezeug-Fabrikation.

20. Februar. Die Firma **Falck & C^e** in Luzern (S. H. A. B. 1883, pag. 168) widerruft die an **Joseph Schacher** ertheilte Prokura.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1889. 20. Februar. In die unter der Firma **Gebrüder Grüniger** in Näfels im Handelsregister eingetragene Kollektivgesellschaft (S. H. A. B. 1883, pag. 734) ist deren *bisheriger Prokurist* Carl Grüniger von und wohnhaft in Näfels am 1. Januar 1889 als Kollektivgesellschaftler eingetreten. Die Prokura ist dadurch hinfällig geworden.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Fribourg

Bureau d'Estavayer (district de la Broye).

1889. 20. février. La maison **Georges Christinaz**, à Delley (F. o. s. du c. de 1883, page 751), est éteinte ensuite de la renonciation du titulaire.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1889. 19. Februar. Inhaber der Firma **Humbert Monbaron** in Solothurn ist **Humbert Monbaron, Friedrich Karls sel.**, von Obertramlingen, in Solothurn. Natur des Geschäftes: An- und Verkauf von Weinen und Spirituosen. Geschäftslokal: Löwengasse Nr. 35.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1889. 15. Februar. Die Firma **Joh. F. Traeris** in Basel (S. H. A. B. vom 25. April 1883, Nr. 60) ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen.

15. Februar. Die Firma **S. Levaillant** in Basel (S. H. A. B. vom 11. Januar 1883) ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **S. Levaillant & Bollag**.

15. Februar. **Samuel Levaillant** von Rümlingen (Baselland) und **Jakob Bollag** von Neu-Endingen (Aargau), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **S. Levaillant & Bollag** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Januar 1889 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **S. Levaillant** übernommen hat. Natur des Geschäftes: Kolonialwaaren und Wein en gros. Geschäftslokal: Steinengraben 12.

20. Februar. Die Firma **J. J. Müller** in Basel (S. H. A. B. vom 11. Januar 1883) ist in Folge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

20. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Strohl Schwartz & C^e** in Basel (S. H. A. B. vom 11. Januar 1883) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

20. Februar. Unter der Firma **Strohl Schwartz & C^e** hat sich, mit dem Sitze in Basel, eine Kommanditaktiengesellschaft gegründet, deren Zweck die Fabrikation und der Handel in Floretseide und speziell der Erwerb und Fortbetrieb der bisher von August Strohl geführten Floretspinnerei in Lacroix-aux-mines (Frankreich) ist. Die Gesellschaftsstatuten sind am 9. Februar 1889 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf 25 Jahre, vom 1. Januar 1889 an gerechnet, geschlossen, wird aber je- weilen auf weitere 25 Jahre so lange fortgesetzt, als nicht in statuten- gemäßer Weise die Auflösung verlangt wird. Das Gesellschaftskapital be- trägt **Fr. 1'000,000** (eine Million Franken), eingetheilt in 200 Aktien von je Fr. 5000. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung für die Aktionäre durch rekommandirte Briefe an die im Aktienregister eingetragenen Aktionäre und durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach Außen üben die unbeschränkt haftenden Gesellschafter (Geranten) aus, von denen jeder einzeln Namens der Gesell- schaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: **Ivan Strohl** von und in Basel; **Oskar Schwartz** von Remiremont (Frankreich), wohnhaft in Basel; **Frédéric ter Weele** von Zwolle (Holland), wohnhaft in Lacroix-aux-mines (Frankreich). Die Firma ertheilt Kollektivprokura an **Adolf Becker** von Lyon und **Jean Rocquet** von Paris, beide wohnhaft in Basel. Geschäftslokal: Leimenstraße 29.

21. Februar. Die Firma **D^r Th. Engelmann** in Basel (S. H. A. B. vom 25. Juni 1883, Nr. 95) ändert die Natur ihres Geschäftes ab in Allo- pathische und homöopathische Apotheke. Geschäftslokal: Untere Rheingasse 5 und 7.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1889. 16. Februar. Die Firma **Littencron-Ringk** in Schaff- hausen (in das Handelsregister eingetragen am 15. Februar 1883 und publi- ziert im S. H. A. B. vom 27. Februar 1883, pag. 201) ist in Folge Verzichts und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Laufenburg.

1889. 18. Februar. Inhaber der Firma **G. Wächter** in Sulz ist **Gottlieb Wächter** von und in Sulz. Geschäftsgentur.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1889. 18. Februar. **Joh^r Gallusser** von Berneck (Kt. St. Gallen) und **Joh^r Fatzner** von Romanshorn, beide wohnhaft in Romanshorn, haben unter der Firma **Gallusser & Fatzner, Kleider-Imprägnir-Anstalt** in Romans-

horn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1889 begonnen hat. Imprägnation (Wasserdichtmachen) von Kleidern und Kleider- stoffen. Hafenstrasse.

19. Februar. **Jean Ammann** von und wohnhaft in Ermatingen und **Heinrich Wild, Sohn**, von und wohnhaft in St. Gallen, haben unter der Firma **J. Ammann & Wild** in Ermatingen und St. Gallen eine Kollektiv- gesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1889 begonnen hat. Waagen- fabrikation. Hauptgeschäft in Ermatingen. Zweiggeschäft in St. Gallen.

20. Februar. Inhaber der Firma **K. Fröhlich-Bach** in Frauenfeld ist **Konrad Fröhlich** von Rappersweilen, wohnhaft in Frauenfeld. Maß- und Konfektionsgeschäft.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1889. 16. février. La raison **Samuel Annen-Hutterer**, à Bex, publiée dans la F. o. s. du c. le 21 mai 1883, est éteinte ensuite du décès du titulaire. Sa veuve **Anna Annen née Hutterer** reprend la suite de cette maison, sous la raison **V^m Annen-Hutterer**, à Bex. Genre de commerce: Epicerie et mercerie. Bureaux: A Bex.

18 février. La raison **Veuve Morier, boulangère**, à Bex, publiée dans la F. o. s. du c. le 27 mars 1883, est éteinte par suite du décès de la titulaire. **Charles**, fils de **Jean-Louis Morier**, de Château-d'Oex, domicilié à Bex, reprend la suite de la maison, sous la raison de **Charles Morier**, à Bex. Bureaux: A Bex. Genre de commerce: Boulangerie.

19 février. La raison **Emile Chérix**, à Bex, publiée dans la F. o. s. du c. le 20 avril 1883, est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

20 février. **Pius Schnellmann**, de Wangen, au canton de Schwyz, domicilié à Bex, fait inscrire qu'il est le chef de la maison **P. Schnellmann**, à Bex. Genre de commerce: Marchand-tailleur. Bureaux: Sur la place.

20 février. **Pauline née Gehret**, femme de **Louis-Alfred Find**, de la Chaux-de-Fonds, domiciliée à Bex, fait inscrire qu'elle est le chef de la maison **P. Find**, à Bex. Le consentement du mari n'est pas intervenu. Genre de commerce: Modes et lainages. Bureaux: Sur la place.

20 février. **Esther née Mermoud**, femme de **Jules Ménabé**, de Saxon (Valais), domiciliée à Bex, est le chef de la maison **Esther Ménabé**, à Bex. Genre de commerce: Couturière et lingère. Bureaux: Sous l'Hôtel des bains.

20 février. La raison **Ph. Saussaz**, aux Paris rière Gryon, publiée dans la F. o. s. du c. le 13 mars 1883, est radiée ensuite de faillite du titulaire.

20 février. La raison **François Pittet**, à Ormont-dessus, publiée dans la F. o. s. du c. le 21 mai 1883, est éteinte ensuite de faillite du titulaire.

20 février. La raison **R. Ziegler**, à la Comballaz rière Ormont- dessous, publiée dans la F. o. s. du c. le 21 mai 1883, est radiée ensuite de la faillite du titulaire.

20 février. La raison **Esmieu**, à Bex, publiée dans la F. o. s. du c. le 20 avril 1883, est éteinte ensuite du départ du titulaire de Bex dès 1887.

20 février. La raison **Virginie Billard**, à Bex, publiée dans la F. o. s. du c. le 20 avril 1883, est éteinte ensuite de la titulaire.

20 février. La raison **Louise Badan**, à Bex, publiée dans la F. o. s. du c. le 30 avril 1883, est éteinte ensuite du départ de la titulaire.

Bureau de Moudon.

18 février. Le chef de la maison **Eug. Genier**, à Thierrens, est **Béat- Eugène**, feu **Jean-Pierre Genier**, de Thierrens, son domicile. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, tabacs et cigares.

Bureau d'Orbe.

18 février. Par statuts adoptés en assemblée générale du 7 mars 1888, il est formé une association qui porte le nom de **Société de fromagerie de la Grand Rue**, avec siège à Baulmes. Les statuts portent entre autres: que le but de l'association est la mise en commun du lait des vaches des associés pour sa vente ou sa fabrication. La copropriété des biens et dettes est égale pour tous les membres de l'association. Toute personne domiciliée rière le territoire de Baulmes peut faire partie de la société. La part de chaque associé est de trente francs. L'associé peut se retirer à la fin d'un exercice annuel, moyennant avertissement de trois mois et paiement de sa part aux dettes de l'exercice courant et il perd tous ses droits au fonds social composé de meubles et immeubles, valant cinq mille francs. Le président de la société a seul la signature sociale et fera précéder sa signature des mots: Pour la Société de fromagerie de la Grand-Rue, à Baulmes, le président. La société est administrée par un comité de trois membres, nommé pour quatre ans et composé d'un président, d'un secrétaire et d'un caissier. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle quant aux dettes de l'association. Le comité est composé de **Louis Cachemaille-Colin**, fils, président; **Juste Deriaz**, secrétaire; **David Ravussin**, caissier, domiciliés à Baulmes.

18 février. Le chef de la maison **Rosette Cachemaille**, à Baulmes, est **Rose dite Rosette**, fille de feu **Jacques-François Cachemaille**, veuve de **Pierre Cachemaille**, de Baulmes, y domiciliée. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, cigares, etc.

18 février. La maison **Rosette Cachemaille**, à Baulmes, donne pro- curation au gendre de la titulaire, **M. Alfred Golay**, du Chenit, domicilié à Baulmes.

Bureau du Sentier (district de la Vallée).

15 février. La maison de commerce **Paul Aubert**, au Lieu, inscrite le 30 mars 1883, est radiée dès le 1^{er} janvier 1889. **Edouard-Alfred-Louis Aubert**, fils de **Paul Aubert**, au Lieu, reprend la suite des affaires, y compris l'actif et le passif, de l'ancienne maison **Paul Aubert**, à partir du 1^{er} janvier 1889, sous la raison **Edouard Aubert**, au Lieu. Genre de commerce: Magasin d'épicerie, mercerie, quincaillerie et bois divers. **Paul-David-François Aubert** et **Francis Aubert**, au Lieu, employés de la maison **Edouard Aubert**, auront le droit de signer au nom de celle-ci comme fondés de procuration.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der St. Gallischen Kantonalbank in St. Gallen

vom Jahre 1888.

Soll
Lastenposten

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Haben
Nutzposten

		I. Verwaltungskosten.			I. Ertrag des Wechselkonto.	
	3,329 90	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.			Diskonto-Schweizer-Wechsel:	
	56,220 30	Besoldungen an die Angestellten und Einnahmer.			Vereinnahmte Zinsen und Kom-	
	3,174 55	Bureauaushilfe und Gratifikationen.			mmissionen	116,495 13
	10,000 —	Lokalmiethen.			Rückdiskonto vom Vorjahre à	
	970 30	Gebäudeunterhalt.			2 1/2 %	14,740 20
	2,869 50	Drucksachen und Geschäftsbücher.			Abzüglich: Rückdiskonto auf	
	2,473 70	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.			31. Dezember 1888 à 4 %	20,300 40
	1,603 62	Bureau-Auslagen.				110,934 93
	7,849 27	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen.			Wechsel auf das Ausland:	
	3,395 35	Experten, Informationen, Transfixe etc.			Vereinnahmte Zinsen, Kommissio-	
	1,595 30	Prozeß-, Amortisations- und Rechtstriebskosten.			nen und Kursgewinne	15,555 54
	4,995 —	Mobilien-Abschreibungen.			Rückdiskonto vom Vorjahre	3,223 20
99,199 94	723 15	Reisespesen, Telefon etc.				
					Abzüglich: Rückdiskonto auf	
		II. Steuern.			31. Dezember 1888	468 70
	7,998 50	Bundes-Banknotensteuer.				18,310 04
55,998 50	48,000 —	Kantonale Banknotensteuer.			Wechsel mit Faustpfand:	
					Vereinnahmte Zinsen und Kom-	
		III. Passivzinsen.			mmissionen	87,305 30
		<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			Rückdiskonto vom Vorjahre à	
	5,480 93	An Finanzkanzlei.			3 1/2—4 3/4 %	9,412 60
	78,167 62	An Konto-Korrent-Kreditoren.			Abzüglich: Rückdiskonto auf 31.	
	593,462 63	An Sparkassa-Einlagen.			Dezember 1888 à 4—4 3/4 %	10,728 40
						85,989 50
		<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>			II. Aktivzinsen und Provisionen.	
		An Schuldscheine auf Zeit (Depositenscheine):			<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>	
		66,568 50 Bezahlte Zinsen und Coupons.			Von Emissionsbanken und Korrespondenten	701 61
		11,538 30 Fällige und nicht erhobene Zinsen			Von Konto-Korrent-Debitoren gegen Hinterlage,	
		und Coupons.			Zinsen und Provisionen	101,499 59
		78,106 80			Von Konto-Korrent-Debitoren gegen Bürgschaft,	
	28,909 70	49,197 10 Abzüglich: Ausstehende Zinsen			Zinsen und Provisionen	1,932 05
		vom Vorjahre.			Von Konto-Korrent-Kreditoren, Provisionen	19,867 56
		An Obligationen:			<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>	
		167,168 70 Bezahlte Coupons.			Von kurzfristigen Schuldscheinen aller Art	— —
		77,096 10 Fällige und nicht erhobene Cou-			Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:	
		pons.			Vereinnahmte Zinsen und Pro-	
		17,100 — Ratazinsen auf 31. Dezember 1888.			visionen	11,781 07
					Zinsrestanzen auf Jahreschluß	165 50
					Rückzinsen vom Vorjahre	2,628 —
898,556 53	192,535 65	261,364 80			Abzüglich: Rückzinsen	
		68,829 15			auf 31. Dez. 1888 2814. 80	
					Zinsrestanzen vom Vor-	
					jahre 128. 30	2,943 10
						11,631 47
		IV. Verluste und Abschreibungen.			Von Hypothekaranlagen aller Art:	
	1,810 —	Auf Konto-Korrent-Debitoren.			Vereinnahmte Zinsen	932,793 57
11,810 —	10,000 —	An Uebertrag auf Verlustreserve.			Zinsrestanzen auf Jahreschluß	103,333 45
					Ratazinsen auf 31. Dez. 1888	412,093 70
		V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung				1,448,220 72
		an eigene Gelder.			Abzüglich: Ratazinsen und Zins-	
	29,808 70	Verzinsung des Reservefonds von Fr. 745,217. 80			restanzen vom Vorjahre	498,565 50
	7,115 30	à 4 %.				949,655 22
		Verzinsung des Amortisationsfonds von			Von Effekten (öffentliche Werthpapiere):	
		Fr. 177,882. 65 à 4 %.			Vereinnahmte Zinsen auf eigenen	
56,924 —	20,000 —	Zuweisung an den Amortisationsfonds, jährliche			Effekten	105,924 40
		Quote.			Ratazinsen auf 31. Dezember 1888	29,174 40
		VI. Reingewinn.				135,098 80
	657 46	Gewinn-Saldo-Vortrag von 1887.			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	30,796 45
318,740 78	318,083 32	Reingewinn des Rechnungsjahres 1888.				104,302 35
					Kursgewinn auf eigenen Effekten	4,106 50
						108,408 85
					III. Ertrag der Immobilien.	
					Ertrag des Bankgebäudes	10,000 —
					IV. Gebühren und Entschädigungen.	
					Für Expertisen, Information, Transfixe, Rechts-	
					triebskosten, Porti etc.	5,694 12
					Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und	
					verschlossenen Werthtiteln, Werthgegenstän-	
					den u. s. w.	1,288 45
						6,982 57
					VI. Eingänge von frühern Abschreibungen.	
					Auf Schweizer-Wechsel	14,463 90
					Auf Wechsel mit Faustpfand	195 —
						14,658 90
					VII. Gewinn-Saldo-Vortrag von 1887	
						657 46
1,441,229 75						1,441,229 75

Die Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung befindet sich auf Seite 155.

B. 1.

Jahresschluss-Bilanz
der St. Gallischen Kantonalbank in St. Gallen

auf 31. Dezember 1888.

Aktiven		(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)		Passiven	
I. Kassa.					
	3,200,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft.		
	908,825	—	Uebrige gesetzliche Baarschaft.		
	4,108,825	—	Gesetzliche Baarschaft.		
	24,550	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).		
	564,200	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.		
4,873,626	15	176,051	15	Uebrige Kassabestände.	
II. Kurzfristige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)					
	283,380	64	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.		
935,870	71	652,490	07	Korrespondenten-Debitoren.	
III. Wechselforderungen.					
Diskonto-Schweizer-Wechsel:					
	660,158	60	innert 30 Tagen fällig.		
	1,311,260	35	" 31—60 Tagen fällig.		
	1,158,081	25	" 61—90 Tagen fällig.		
	16,167	50	in über 90 Tagen fällig.		
3,145,667	70				
Wechsel auf das Ausland:					
	133,594	65	innert 30 Tagen fällig.		
	48,142	06	" 31—60 Tagen fällig.		
	19,004	—	" 61—90 Tagen fällig.		
	49,013	99	in über 90 Tagen fällig.		
249,754	70				
Wechsel mit Faustpfand:					
	762,990	—	innert 30 Tagen fällig.		
	804,400	—	" 31—60 Tagen fällig.		
	493,770	—	" 61—90 Tagen fällig.		
	—	—	in über 90 Tagen fällig.		
2,061,160	—				
212,000	—				
6,119,330	48	450,748	08	Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand.	
				Wechsel zum Inkasso.	
IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)					
	3,294,809	64	Konto-Korrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.		
	36,574	90	gegen Bürgschaft.		
	239,313	35	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, auf Bürgschaft.		
25,815,736	88	22,245,038	99	Hypothekar-Anlagen aller Art.	
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.					
	2,400	—	Aktien		
	2,532,500	—	Obligationen		
	2,534,900	—	Effekten (öffentliche Werthpapiere).		
2,597,421	73	62,521	73	Grundeigenthum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.	
VII. Feste Anlagen.					
	467,554	51	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.		
477,554	51	10,000	—	Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.	
VIII. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).					
	441,268	10	Ratazinsen auf Aktivposten		
	103,498	95	Rückständige Zinsen auf Aktivposten		
544,767	05				
41,364,307	51				
I. Noten-Emission.					
			Noten in Zirkulation	7,975,450	—
			Eigene Noten in Kassa	24,550	—
					8,000,000
II. Kurzfristige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)					
			Giro- und Checks-Konti	359,342	45
			Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	281,310	97
			Korrespondenten-Kreditoren	6,222	41
			Konto-Korrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	3,284,327	24
			Finanzkanzlei	491,831	90
			Sparkasse-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	2,184,403	—
			Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen und Coupons	88,634	40
					6,696,072
					37
III. Wechsel-Schulden.					
			Tratten und Acceptationen		336,242
					97
IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)					
			Sparkasse-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	14,162,621	10
			Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	2,482,700	—
			Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.), mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	2,326,750	—
					18,972,071
					10
V. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).					
			Reserve für muthmaßliche Verluste	10,000	—
			Rückdiskonto auf Aktivposten	34,312	30
			Ratazinsen auf Passivposten	17,100	—
			Zu vertheilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1888	309,000	—
					370,412
					30
VI. Eigene Gelder.					
			Eingezahltes Kapital	6,000,000	—
			Ordentlicher Reservefonds	784,026	50
			Kapital-Amortisationskonto	204,741	49
			Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1889	740	78
					6,989,508
					77

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der St. Gallischen Kantonalbank auf 31. Dezember 1888.

Beilage Nr. 3.

Konto-Korrent-Kreditoren.

Art. 12 des Geschäftsreglements bestimmt:
„Der Rückzug der Einlagen in Konto-Korrent geschieht in beliebigen Summen, nur behält sich die Bank das Recht vor, bei Rückzügen von Fr. 5000 bis Fr. 10,000 drei Tage und bei solchen von mehr als Fr. 10,000 acht Tage Frist zu verlangen.
Der Bank steht überdies die Befugniß zu, bei außerordentlichen Zeit- und Geldverhältnissen für alle Rückzüge von mehr als Fr. 2000 eine Frist von 14—30 Tagen zu verlangen.“

Das Guthaben von 486 Konti beträgt Fr. 3,284,327. 24.
230 Konti haben ein Guthaben von mehr als Fr. 2000
zu je Fr. 2000 Fr. 460,000. —
die übrigen 256 Konti hatten zusammen ein Guthaben von „ 190,749. 45
Fr. 650,749. 45

welche unter allen Umständen innert acht Tagen rückzahlbar waren.
Für einen Betrag von Fr. 2,633,577. 79 oder 80 % des Gesamtbetrages könnte eventuell eine Rückzahlung von mehr als acht Tagen bedingt werden.

Beilage Nr. 5.

Eventuelle Verbindlichkeiten.

Unverfallene weiterbegebene Wechsel im Betrage von . . . Fr. 28,825. 55

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Art. 14 des Sparkasereglements lautet:
„Die Gläubiger der Sparkasse können ihre Einlagen sammt aufgelaufenen Zinsen jederzeit ganz oder theilweise unter folgenden Bedingungen zurückziehen:
a. Kapitalbeträge bis auf Fr. 100 werden sofort ohne Zinsabzug ansbezahlt, doch dürfen innerhalb von zwei Monaten im Ganzen nicht mehr als Fr. 100 zurückgezogen werden;
b. Abkündigungen von über Fr. 100 bis Fr. 1000 werden auf zwei Monate angenommen, und es dürfen während dieser zwei Monate im Ganzen nur für Fr. 1000 abgekündet werden. Bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers kann das Betreffende auch sofort mit Zinsabzug von einem Monat ansbezahlt werden;
c. Abkündigungen von über Fr. 1000 werden auf drei Monate angenommen oder bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers mit Zinsabzug von zwei Monaten ansbezahlt.“
Art. 15. „Bei außergewöhnlichen Zeit- und Geldverhältnissen ist die Bank berechtigt, für alle Guthaben eine Abkündigungsfrist bis auf sechs Monate zu beanspruchen. Eine solche Verfügung ist jeweilen öffentlich bekannt zu machen und tritt sofort in Kraft.“

Einlegerzahl und Rückzahlungsbedingungen.

Auf 31. Dezember 1888 betrug die Zahl der Einleger
23,782 mit Fr. 16,347,024. 10
Davon sind 3,309 Einlagen unter Fr. 100 betragend . . . Fr. 137,103. —
20,473 Einlagen können ohne Kündigung je Fr. 100 beziehen „ 2,047,300. —
Ohne Kündigung sofort rückzahlbar Fr. 2,184,403. —

Die Beilagen Nr. 1 (Noten-Status) und Nr. 2 (Effekten-Verzeichniß) befinden sich auf Seite 155.

Eidg. Amt für geistiges Eigenthum.
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

PATENT-LISTE. — LISTE DES BREVETS.

Erste Hälfte des Monats Februar 1889.

Première quinzaine du mois de février 1889.

Patente. — Brevets.

Eintragungen. — Enregistrements.

- Kl. 4, Nr. 458. 24. Januar 1889, 5 1/2 Uhr. — Vorrichtung an Bäumen gegen das Auflaufen von Ungeziefer. — **Gottsmann, Carl**, Leipzig (Sachsen). Vertreter: *v. Waldkirch, Ed.*, Bern.
- Kl. 7, Nr. 408. 6. Februar 1889, 8 Uhr. — Automatische Rettungsvorrichtung für Stallthiere. — **Schindler, Caspar-Conrad-Arnold**, Rentier, Basel (Schweiz). Vertreter: *Ritter, A.*, Basel.
- Kl. 14, Nr. 388. 31. Januar 1889, 3 Uhr. — Verbesserung an Schilfbrettern, System Giraudi. — **Giraudi, Emanuel**, Pavillonweg Nr. 10, Stadtbach, Bern (Schweiz).
- Kl. 14, Nr. 415. 13. Februar 1889, 11 1/2 Uhr. — Hohltafeln zur Ausfüllung von Balkenfächern, zu leichten Scheidewänden und dergleichen. — **Katz, Adolf**, Dr. und Regierungsbaumeister, Stuttgart (Deutschland). Vertreter: *Ritter, A.*, Basel.
- Kl. 17, Nr. 397. 7. Februar 1889, 4 Uhr. — Links und rechts thätiges Schloß. — **Wolff, Christian**, Schlossermeister und Eisenhändler, Langquaid (Deutschland). Vertreter: *Ritter, A.*, Basel.
- Kl. 20, Nr. 441. 17. Januar 1889, 4 Uhr. — Vorrichtung an Regulir-Füllöfen zur leichteren Ersetzung schadhaft gewordener Theile, ohne Demontirung des Ofens. — **Giesker, A.**, Ingenieur, Bleicherweg 70, Enge-Zürich (Schweiz). Vertreter: *Bourry-Séguin*, Zürich.
- Kl. 21, Nr. 447. 22. Januar 1889, 8 Uhr. — Dichtung für Ventile. — **Richter, Otto**, Ingenieur, Meissen a. Elbe (Sachsen). Vertreter: *Weiss, F. J.*, Ingenieur, Basel.
- Kl. 30, n° 389. 1^{er} février 1889, 8 h. — Robinets en bois pour boissons, de formes et grandeurs existant actuellement, mais avec la clef en fer soit en fonte malléable. — **La Combe, Henri**, fondeur, Rue Grand St-Jean, 11, Lausanne (Suisse).
- Kl. 30, Nr. 418. 13. Februar 1889, 2 Uhr. — Flaschenverschluß. — **Henkmann, Richard**, Uhrmacher, Berlin (Deutschland). Vertreter: *v. Waldkirch, Ed.*, Bern.
- Kl. 30, Nr. 448. 22. Januar 1889, 8 Uhr. — Syphonflasche ohne Metallbestandtheile und ohne Drückfeder. — **Platenka, Franz**, Budapest (Ungarn-Oesterreich). Vertreter: *Imer-Schneider, E.*, Genf.
- Kl. 30, n° 457. 24. janvier 1889, 12 h. — Fausset universel à filtre et soupape indépendante. — **Graf, Lucien**, négociant, Bar-le-Duc (France). Mandataire: *Huber, W.*, Genève.
- Kl. 38, Nr. 407. 3. Januar 1889, 4 Uhr. — Schaftzug für Webestühle. — **Schulder, Carl**, Fabrikant, Wald, Rheinland (Deutschland). Vertreter: *Nissen-Schneider*, Bern.
- Kl. 38, Nr. 425. 12. Februar 1889, 8 Uhr. — Jacquard-Maschine für offenes Fach. — **Müllers, Hermann**, und **Spindler, Arthur**, Ingenieure, Dülken (Deutschland). Vertreter: *Imer-Schneider, E.*, Genf.
- Kl. 38, n° 436. 4. janvier 1889, 8 h. — Nouveau système de lisse métallique. — **Bénazet, Jean**, mécanicien, Reims (France). Mandataire: *Imer-Schneider, E.*, Genève.
- Kl. 38, Nr. 453. 7. Dezember 1888, 11 3/4 Uhr. — Mechanischer Webstuhl mit vertikaler Kette. — **Haggenmacher, Jakob**, Ingenieur, Miterfinder mit G. Wassermann in Baden und zur Alleinmeldung Berechtigter, Zürich (Schweiz). Vertreter: *Blum & Cie, E.*, Zürich.
- Kl. 38, Nr. 454. 8. Februar 1889, 11 1/2 Uhr. — Doppelwebstuhl. — **Haggenmacher, Jakob**, Ingenieur, Zürich (Schweiz). Vertreter: *Blum & Cie, E.*, Zürich.
- Kl. 38, Nr. 455. 15. Februar 1889, 8 Uhr. — Doppelsammetgewebe mit senkrecht auf der Kette stehenden Florfäden. — **Müllers, Hermann**, und **Spindler, Arthur**, Dülken (Deutschland). Vertreter: *Imer-Schneider, E.*, Genf.
- Kl. 39, n° 460. 26. janvier 1889, 4 h. — Peigne de montage et rebrousseur pour tricoteuses rectilignes. — **Dubied, Paul-Edouard**, Couvet, Neuchâtel (Suisse).
- Kl. 40, n° 459. 25. janvier 1889, 11 1/2 h. — Appareils de teinture ou peinture sur étoffes. — **Dratz, Charles** et **Henry**, Bruxelles (Belgique). Mandataires: *Blum & Cie, E.*, Zurich.
- Kl. 46, Nr. 451. 26. Januar 1889, 5 Uhr. — Selbstschließender Pulswärmer. — **Giger, Joseph**, Spitalgasse 55, Bern (Schweiz).
- Kl. 47, n° 400. 6. février 1889, 8 h. — Nouveau système de fermeture des buscs de corsets. — **Martin, Philippe**, fabricant, Genève (Suisse). Mandataire: *Imer-Schneider, E.*, Genève.
- Kl. 48, Nr. 431. 12. Februar 1889, 8 Uhr. — Hohle Stricknadel. — **Degen-Buser, Jenn**, Schalenmacher, Waldenburg, Baselland (Schweiz). Vertreter: *Schneider-Singelsen*, Geschäftsmann, Liestal.
- Kl. 56, Nr. 412. 19. Januar 1889, 8 Uhr. — Reinigungsvorrichtung für Getreide. — **Niederer, Arnold**, Heidelberg, und **Kahl, Amandus**, Hamburg (Deutschland). Vertreter: *Blum & Cie, E.*, Zürich.
- Kl. 62, n° 417. 11. février 1889, 8 h. — Système de conservation des aliments et particulièrement des viandes dans les abattoirs, au moyen de cellules frigorifiques rangées autour d'une glacière centrale. — **Mertz, Emile**, ingénieur-constructeur, Weidengasse, 5, Bâle (Suisse). Mandataire: *Ritter, A.*, Bâle.
- Kl. 64, n° 403. 28. décembre 1888, 8 h. — Nouveau système de réchaud à double courant d'air. — **Yrroud, Louis**, ferblantier, Chambéry (France). Mandataire: *Imer-Schneider, E.*, Genève.

- Kl. 68, n° 386. 1^{er} février 1889, 11 1/2 h. — Machine à fabriquer les cigarettes avec des tubes en papier non collés. — **Decouffé, Anatole-Edouard**, constructeur-mécanicien, Paris (France). Mandataires: *Blum & Cie, E.*, Zurich.
- Kl. 82, Nr. 437. 5. Januar 1889, 12 Uhr. — Apparat nebst Desodorisirungsventil zur geruchlosen Verarbeitung von pneumatisch geförderten Fäcalien. — **Classen, Hugo**, Ingenieur, Ansbach (Deutschland). Vertreter: *v. Wurstenberger & Comp., A.*, Zürich.
- Kl. 83, Nr. 398. 5. Februar 1889, 8 Uhr. — Apparat für die Sulfitt-Cellulose- oder Sulfitt-Stofffabrikation. — **Brüngger, Hermann**, Fabrikdirektor, Cunnersdorf, Regierungsbezirk Liegnitz (Preußen). Vertreter: *Imer-Schneider, E.*, Genf.
- Kl. 91, n° 428. 11. février 1889, 8 h. — Nouveau système de planche à dessin avec tendeur mécanique. — **Liüthy, J.-Wilhelm**, Länggasse, Mittelstraße, 19, Berne (Suisse).
- Kl. 95, n° 419. 14. février 1889, 8 h. — Appareil pour justifier les formes d'imprimerie. — Société **The Lagerman Typotheter and Justifier Company Limited**, ayant droit de M. **Alexandre Lagerman**, Londres (Angleterre). Mandataire: *Ritter, A.*, Bâle.
- Kl. 101, Nr. 432. 31. Dezember 1888, 8 Uhr. — Neuerung an photographischen Apparaten. — **Helbing, K.**, Dr. und Chemiker, Löwengrube Nr. 8, München (Bayern). Vertreter: *Ritter, A.*, Basel.
- Kl. 102, Nr. 413. 28. Januar 1889, 8 Uhr. — Neue Schulbank. — **Jost-Ludwig, L.**, und **Würth-Staehelin, W.**, Wattwyl (Schweiz). Vertreter: *Blum & Cie, E.*, Zürich.
- Kl. 104, Nr. 393. 18. Januar 1889, 8 Uhr. — Bumbas, ein die Schlaginstrumente ersetzendes Musikinstrument. — **Plischke, Josef**, Fabrikant, Paulsdorfergasse 8, Reichenberg, Böhmen (Oesterreich). Vertreter: *Bourry-Séguin*, Zürich.
- Kl. 106, n° 410. 8. janvier 1889, 8 h. — Barres parallèles mobiles. — **Fatio, Henri**, professeur de gymnastique, Lausanne (Suisse). Mandataire: *Imer-Schneider, E.*, Genève.
- Kl. 110, Nr. 422. 14. Februar 1889, 8 Uhr. — Sicherung der Hinterlade-Kanonen gegen die Wirkung der Nachbrenner durch Ausnutzung der Rückbewegung des Zündhütchens. — **Grusonwerk**, Aktiengesellschaft, Magdeburg-Buckau (Deutschland). Vertreter: *Bourry-Séguin*, Zürich.
- Kl. 110, Nr. 424. 14. Februar 1889, 8 Uhr. — Konstruktion zur Entlastung des Verschlusskeiles bei Hinterlade-Kanonen. — **Grusonwerk**, Aktiengesellschaft, Magdeburg-Buckau (Deutschland). Vertreter: *Bourry-Séguin*, Zürich.
- Kl. 113, Nr. 395. 4. Februar 1889, 8 Uhr. — Apparat zur Erzeugung von Schrot, respektive Metallkugeln aus Metall aller Art. — **Köhler, Franz Serafius**, Smichow bei Prag (Böhmen) und **Keyling, Ludwig**, Berlin (Deutschland). Vertreter: *Blum & Cie, E.*, Zürich.
- Kl. 119, n° 404. 28. décembre 1888, 8 h. — Système perfectionné de baromètre, dit: «Baromètre météorologique universel». — **Lebret, Auguste-Edouard**, Rue de Sèvres, 111, Paris (France). Mandataire: *Bourry-Séguin*, Zürich.
- Kl. 123, n° 411. 4. février 1889, 8 h. — Nouveau système de construction des mécanismes des montres de poche, chronomètres, pendules régulatrices, etc. — **Merkelbach, Adolf**, Bienne (Suisse). Mandataire: *Imer-Schneider, E.*, Genève.
- Kl. 123, n° 416. 8. février 1889, 10 1/2 h. — Répétition au doigt applicable à toutes les montres. — **Blum & Grosjean**, ayants cause de Belzon, François, inventeur, Chaux-de-Fonds (Suisse).
- Kl. 123, n° 440. 13. février 1889, 5 3/4 h. — Nouveau système de raquettes à longueur réglable. — **Girardet, Constantin**, Verrières de Joux (France). Mandataire: *Imer-Schneider, E.*, Genève.
- Kl. 123, n° 444. 21. janvier 1889, 8 h. — Mécanisme de mise à l'heure. — **Köhli-Iseli, Fritz**, Bienne (Suisse). Mandataire: *Imer-Schneider, E.*, Genève.
- Kl. 123, Nr. 446. 21. Januar 1889, 3 3/4 Uhr. — Repetirdruckwerk für Uhren. — **Ruhnke, Carl**, Uhrmacher, Berlin (Deutschland). Vertreter: *v. Waldkirch, Ed.*, Bern.
- Kl. 123, n° 449. 22. janvier 1889, 11 1/2 h. — Nouveau mécanisme de raquette, système Georges Favre-Jacot. — **Favre-Jacot, Georges**, Billodes, Locle (Suisse).
- Kl. 124, n° 390. 14. décembre 1888, 3 h. — Montre-chronographe enregistreur. — **Bessire-Marie, Albin-Ernest**, Péry près Bienne (Suisse).
- Kl. 132, n° 392. 1^{er} février 1889, 3 1/2 h. — Perfectionnements apportés à la construction des pièces à musique. — **Willemin, François**, Berne (Suisse).
- Kl. 132, n° 399. 4. janvier 1889, 8 h. — Mécanisme automatique pour la mise en scène de stéréoscopes, dioramas et lanternes magiques. — **Bonnet, Victor**; **Lissagaray, Hypolite**; **Richard, Armand** et **Richard, Alfred**, Paris (France). Mandataires: *Blum & Cie, E.*, Zurich.
- Kl. 132, Nr. 402. 20. Dezember 1888, 8 Uhr. — Verbesserungen an Spielfiosen und mechanischen Saiteninstrumenten. — **Ehrlich, Paul**, Gohlis bei Leipzig (Sachsen). Vertreter: *Blum & Cie, E.*, Zürich.
- Kl. 132, n° 421. 13. février 1889, 8 h. — Boîtes à musique dites interchangeable élévateur. — **Jaccard frères**, fabricants, Ste-Croix, canton de Vaud (Suisse).
- Kl. 132, n° 456. 24. janvier 1889, 4 h. — Panorama automatique. — **Esché, Robert**, Genève (Suisse). Mandataire: *Imer-Schneider, E.*, Genève.
- Kl. 133, Nr. 445. 21. Januar 1889, 8 Uhr. — Zählvorrichtung an Schank-einrichtungen. — **Dietrich, Heinrich**, Metallwaarenfabrikant, Stollberg (Sachsen). Vertreter: *Blum & Cie, E.*, Zürich.
- Kl. 136, n° 430. 12. février 1889, 11 1/2 h. — Générateurs électrochimiques. — **Perreux-Lloyd et fils**, ingénieurs électriciens, Paris (France). Mandataires: *Blum & Cie, E.*, Zurich.
- Kl. 137, n° 405. 5. février 1889, 8 h. — Nouveau système de canalisation pour l'établissement des lignes télégraphiques souterraines. — **La Société Générale et unique des Ciments de la Porte de France «Delune & Co»**, Grenoble (France). Mandataire: *Bourry-Séguin*, Zurich.

- Kl. 139, Nr. 433. 8. Februar 1889, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Halter für elektrische Glühlampen. — **Stuart, Charles**, West-Hampstead, London (England). Vertreter: *Blum & C^{ie}, E.*, Zürich.
- Kl. 139, Nr. 450. 22. Januar 1889, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Elektrische Glühlampe, für Reihenschaltung. — **Bernstein, Alexander**, Ingenieur, Hamburg (Deutschland). Vertreter: *Blum & C^{ie}, E.*, Zürich.
- Cl. 148, n° 429. 24 décembre 1888, 8 h. — Laminoin, système A. Mathey-Doret. — **Mathey-Doret, Alfred**, ingénieur, Usine des Reques au Locle (Suisse).
- Cl. 158, n° 394. 18 janvier 1889, 6 h. — Coude ovale d'une seule pièce pour foyers. — **Bonpain frères**, fabricants, Lille (France). Mandataire: *v. Waldkirch, Ed.*, Berne.
- Cl. 160, n° 401. 6 février 1889, 2 $\frac{1}{2}$ h. — Perfectionnements dans les moyens ou appareils pour ouvrir des boîtes ou caisses métalliques. — **Williamson, William-Blizard**, et **Williamson, George-Henry**, fabricants, Worcester (Angleterre). Mandataire: *Koenig, Chs. G.*, professeur docteur, Berne.
- Kl. 177, Nr. 396. 30. Januar 1889, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Werkzeugscheibe mit zentralem Hohlraum und mit im Kreise angeordneten, nach dem Hohlraum hingerichteten vor- und zurückbewegbaren Werkzeugen. — **Lorenz, Wilhelm**, Ingenieur, Karlsruhe (Baden). Vertreter: *Blum & C^{ie}, E.*, Zürich.
- Kl. 177, Nr. 427. 13. Februar 1889, 2 Uhr. — Bewegliche Gewindefschneidbacken mit schiefen seitlichen Ausschnitten und schiefer Stellung der Spahnkehle. — **Aktiengesellschaft für Fabrikation Reissauer-scher Werkzeuge (Robert Landolt)**, Limmatstraße 87, Außersihl-Zürich (Schweiz).
- Kl. 177, Nr. 435. 2. Januar 1889, 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Werkzeuge mit im Kreise oder in einer Kurve aufeinanderfolgenden, im Querschnitt vergrößerten, verjüngten oder veränderten Arbeitsprofilen. — **Lorenz, Wilhelm**, Ingenieur und Fabrikant, Karlsruhe (Baden). Vertreter: *v. Waldkirch, Ed.*, Bern.
- Kl. 178, Nr. 442. 11. Februar 1889, 8 Uhr. — Horizontal-Bandsäge-maschine. — **Landis & C^{ie}, J. H.**, Dampfsäge, Oerlikon bei Zürich (Schweiz). Vertreter: *Bourry-Séguin*, Zürich.
- Cl. 187, n° 414. 11 janvier 1889, 2 $\frac{1}{4}$ h. — Machines pour laminer les carrures et lunettes sans soudure, de boîtes de montres or, argent et métal. — **Keigel, James**, Square St-Amour, 2^{me}, Besançon (France). Mandataire: *Blanc, Alphonse*, notaire, Travers, canton de Neuchâtel.
- Kl. 189, Nr. 426. 14. Februar 1889, 8 Uhr. — Neuerung in der Lagerung von Zentrifugenwellen. — **Aktiengesellschaft Burmeister & Wains**, Kopenhagen (Dänemark). Vertreter: *Hutzel, Otto*, Zürich.
- Kl. 191, Nr. 434. 12. Februar 1889, 8 Uhr. — Flüssigkeitspumpe für kleine Mengen und raschen Hubwechsel. — **Capitaine, Emil**, Berlin (Deutschland). — Vertreter: *v. Waldkirch, Ed.*, Bern.
- Cl. 195, n° 443. 21 janvier 1889, 8 h. — Système d'appareil épurateur d'eau d'alimentation des chaudières à vapeur et autres. — **Guion, Pierre-Auguste**, et **Knight, James-Thomas**, Paris (France). Mandataire: *Ritter, A.*, Bâle.
- Cl. 195, n° 452. 15 février 1889, 8 h. — Nouveau système de tubes métalliques à ailerons servant à la transmission de la chaleur (et du froid). — **Serve, Jean-Pierre**, manufacturier, Givros, Rhône (France). Mandataire: *Imer-Schneider, E.*, Genève.
- Kl. 203, Nr. 387. 1. Februar 1889, 8 Uhr. — Verbesserte Gelenktriebriemen. — **Boeckmühl & Karthaus**, Barmen-Rittershausen (Deutschland). Vertreter: *Bourry-Séguin*, Zürich.
- Cl. 205, n° 439. 31 janvier 1889, 11 $\frac{1}{2}$ h. — Système perfectionné Elli de pavage en bois pour rues et chaussées. — **Lanzani, Antonio**, Milan (Italie). Mandataire: *Ritter, A.*, Bâle.
- Cl. 206, n° 438. 12 février 1889, 8 h. — Système de traverses métalliques pour chemins de fer et tramways. — **Kolgraf, Pierre**, Bruxelles (Belgique). Mandataire: *Imer-Schneider, E.*, Genève.
- Kl. 220, Nr. 406. 1. Februar 1889, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Feuerspritze. — **Stalder, Jakob**, Oberburg, Kanton Bern (Schweiz).
- Kl. 225, Nr. 391. 2. Februar 1889, 8 Uhr. — Eiszange. — **Peter, Jaques**, Postplatz, Luzern (Schweiz).
- Cl. 226, n° 420. 12 février 1889, 10 h. — Sac-poche, espèce de portemonnaie. — **Mayor, Louis**, Rue de l'Ecole industrielle, 15, Lausanne (Suisse).
- Cl. 228, n° 385, 2 février 1889, 8 h. — Un système de frein à frictions rotatives. — **Bautain, Auguste-Charles-Théodore**, La Varenne, St-Hilaire (France). — Mandataire: *Imer-Schneider, E.*, Genève.
- Kl. 228, Nr. 409. 7. Februar 1889, 8 Uhr. — Neuerung an Fahrrädern. — **Strobel, Jean**, München (Bayern). — Vertreter: *Blum & C^{ie}, E.*, Zürich.

Aenderungen. — Modifications.

- Kl. 123, Nr. 79. 21. November 1888, 12 Uhr. — **Sautter, J. Ad.**, Ravensburg (Deutschland). **Lizenz vom 30. Januar 1889 zu Gunsten von Rozal, Louis, Chauv-de-Fonds.**

Nachträgliche Eintragungen. — Inscriptions complémentaires.

- Kl. 181, Nr. 209. 21. Dezember 1888, 8 Uhr. — **Röber, Bernhard**, Ingenieur, Dresden, N (Sachsen). *Przibilla, Emanuel, Ingenieur, Köln a. R., hat das Recht zur Erwerbung des schweizerischen Patentes dem Bewerber abgetreten. (Dem Amte mitgeteilt am 9. Februar 1889.)*

Bekanntmachungen. — Avis. — Avvisi.

Auszug aus den Bundesrathsverhandlungen.

Sitzung vom 22. Februar 1889.

Eisenbahnen. Die Jura-Bern-Luzern-Bahn-Gesellschaft wünscht auf ihre sämtlichen Linien (ausschließlich der Brünigbahn), nämlich Zollikofen-Biel-Neuenstadt, Biel-Delsberg, Basel-Pruntrut-Delle, Sonceboz-Chaux-de-Fonds und Lyß-Fräscheles, sammt Zubehörenden und Betriebsmaterial, ein Pfandrecht I. Ranges zu bestellen, behufs Sicherstellung eines Anleiheins im Betrage von 29 Millionen Franken, aus welchem das demalsten noch auf dem Jurabahnnetz haltende Hypothekendarlehen von ursprünglich 33 Millionen Franken,

d. d. 30. Juli 1881, im restanzlichen Kapitalbetrage von 29 Millionen Franken getilgt werden soll. Dabei ist vorgesehen, daß das neue Pfandrecht nur in Kraft treten wird nach Maßgabe und im Umfange der zur Konversion oder Rückzahlung und zur Löschung am Pfandbuch gelangenden Obligationen des alten Anleiheins, welche bis dahin im Pfandrecht dem neuen Anleihe vorgehen.

Neben ihren übrigen Linien beabsichtigt die Jura-Bern-Luzern-Bahn-Gesellschaft auch auf die Brünigbahn, d. h. die Linie Brienz-Alpnachstad-Luzern, in einer baulichen Länge von 58 km, ein Pfandrecht I. Ranges zu bestellen zum Zwecke der Sicherstellung eines 3 $\frac{1}{2}$ % Anleiheins im Betrage von 5 Millionen Franken, welches zur Konversion oder Rückzahlung des demalsten auf dieser Linie haftenden 4% Hypothekendarleheins, d. d. 31. März 1887, im nämlichen Betrage, verwendet werden soll. Dabei ist vorgesehen, daß das dem neuen Anleihe einzuräumende Pfandrecht I. Ranges nur in Kraft treten soll nach Maßgabe und im Umfange der zur Einlösung und Löschung am Pfandbuch gelangenden 4% Obligationen des Anleiheins vom 31. März 1887, welche bis dahin im Pfandrecht dem neuen Anleihe vorgehen.

Beide Pfandstellungsbegehren werden unter Aussetzung einer mit dem 11. März nächsthin auslaufenden Frist, binnen welcher allfällige Einsprachen beim Bundesrath einzureichen sind, im Bundesblatt veröffentlicht.

Extrait des délibérations du conseil fédéral.

Du 22 février 1889.

Chemins de fer. La compagnie des chemins de fer du Jura-Berne-Lucerne a l'intention de constituer hypothèque de 1^{er} rang: 1^o Sur toutes ses lignes, non compris celle du Brünig, avec leurs accessoires et leur matériel d'exploitation, pour garantir un emprunt au montant de 29 millions de francs, destiné à éteindre l'emprunt hypothécaire du 30 juillet 1881 qui grève encore le réseau du Jura et qui, dans l'origine de 33 millions de francs, n'est plus que de 29 millions de francs.

2^o Sur la ligne du Brünig (Brienz-Alpnachstad-Lucerne) pour garantir un emprunt 3 $\frac{1}{2}$ % au montant de 5 millions de francs, destiné à convertir ou à rembourser l'emprunt hypothécaire 4% du 31 mars 1887, au même montant, qui grève cette ligne.

A cette occasion, on a prévu que les nouvelles hypothèques n'entreront en vigueur que dans la mesure du montant des obligations des anciens emprunts qui seront annoncées dans le registre des hypothèques pour être converties ou remboursées et éteintes et qui, jusqu'ici, sont supérieures en rang au nouvel emprunt.

Conformément à la loi, ces demandes de constitution d'hypothèques sont publiées, avec fixation d'un délai expirant le 11 mars 1889 et dans lequel les oppositions éventuelles contre ces hypothèques doivent être envoyées au conseil fédéral.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Handelsverträge. — Traités de commerce.

Oesterreich-Rumänien. Aus Bukarest wird der «N. Fr. Pr.» geschrieben:

«Die nach der Rückkehr des Grafen Goluchowski auf den hiesigen Gesandtschaftsposten verbreiteten Gerüchte, daß derselbe in Wien auf direktem Wege neue Informationen betreffs Wiederanknüpfung der in ein Stadium der Versumpfung gerathenen Handelsvertrags-Verhandlungen zwischen Rumänien und der österreichischen Monarchie erhalten habe, haben mich veranlaßt, an kompetentester Stelle Erkundigungen über den Stand dieser Angelegenheit einzuziehen, und kann ich letzteren auf Grund der mir aus den verlässlichsten Quellen zugegangenen Mittheilungen wie folgt charakterisiren. So lange Rumänien bei dem Vorsatze beharrt, keine über den 2. August 1891, d. h. nämlich über die Zeit des Erlöschens des letzten seiner derzeit in Kraft bestehenden Handelsverträge, hinausgehende neue Zollkonvention abzuschließen, ist das Interesse, welches der österreichisch-ungarische Handel an der Ermöglichung eines so kurzlebigen Vertrages haben kann, ein verhältnißmäßig geringes — den Fall nämlich vorausgesetzt, daß nicht eine in nächster Zeit eintretende Reduktion der exorbitanten Ansätze des autonomen rumänischen Zolltarifs die Grundlage der Vertragsverhandlungen gleichmäßiger gestalten und die unter Fortbestand der jetzigen Verhältnisse jedenfalls sehr langwierigen und zeitraubenden Konventions-Pourparlers in entsprechender Weise vereinfachen würde. Durchwegs als Kampfzolltarif gedacht und ausgeführt, steht aber auch der autonome rumänische Tarif in so großem Gegensatz zu dem autonomen österreichischen Tarife, als daß er nicht auch dann, wenn ein Vertragsabschluß mit Rumänien auf längere Zeit möglich wäre, zu großen handelspolitischen Bedenken seitens Oesterreichs Veranlassung geben würde. Das gilt namentlich in allen jenen Fällen, in welchen Rumänien auf Grund der berechtigten Ausschluß-Tabelle A des schweizerisch-rumänischen Handelsvertrages von 1886 eine konventionelle Reduktion der autonomen Zölle für eine ganze Serie wichtiger österreichischer Exportartikel aufrechterhält. Denn es wäre ja wohl gegen das Interesse Oesterreichs, sich in dieser Weise durch die rumänischen Prohibitivzölle gerade bei der Ausfuhr mehrerer seiner hervorragendsten Exporterzeugnisse nach Rumänien die Hände binden zu lassen, dagegen aber Rumänien für solche Produkte, in welchen die habsburgische Monarchie keine konventionelle Zollermäßigung zugestehen kann, die Vortheile seines niedrigen autonomen Tarifs ohne Reservatrecht zuzugestehen. Was Rumänien anbelangt, so haben zwar die jetzigen Regierungskreise das Wünschenswerthe einer Mäßigung in der von unrichtigen Voraussetzungen ausgegangenen chauvinistischen Schutzzollpolitik längst erkannt, und war unter Anderm die Erklärung der jetzigen Regierung, daß wirtschaftliche Fragen von internationaler Bedeutung nicht Gegenstand einer parlamentarischen Parteipolitik sein dürften, ein in jeder Weise bemerkenswerther Hinweis, daß das jetzige Regime mit einem System zu brechen gedenkt, welches dem vom Gebiete der auswärtigen Politik verdrängten Chauvinismus die Handelspolitik als Entscheidung überlassen hatte. Um aber gerecht zu sein, wird man gestehen müssen, daß unter dem derzeit in Rumänien herrschenden parlamentarischen Verhältnissen eine gründliche Reform auf handelspolitischem Gebiete, wie es die von der jetzigen Regierung beabsichtigte Herabsetzung des autonomen Tarifes auf ein verständiges, den Verkehr nicht entweder ganz lähmendes oder zu Umwegen nöthigendes Maß unter allen Umständen ist, schlechterdings unausführbar erscheint. Jedes Drängen nach dieser Richtung hin hieße nur die Lage des Ministeriums erschweren, das, wie seine Erfolge auf finanzpolitischem Gebiete beweisen, in der sachlich klaren Erfassung allgemein wirtschaftlicher Tagesfragen jedenfalls weit höher steht, als das Parlament, aus welchem der gegenwärtige autonome Zolltarif, dieses Haupthinderniß aller weiteren Handelsvertrags-Abschlüsse, hervorgegangen ist. Freilich wird auch dann, wenn die einem österreichisch-rumänischen Vertrage derzeit im Wege stehenden Tarifhindernisse glücklich beseitigt sind, noch die von Ungarn in den Vordergrund der Vertragshindernisse geschobene Frage der rumänischen Viehausfuhr zu erledigen sein. Doch kann ich nach dieser Richtung hin versichern, daß in unseren maßgebenden Kreisen das Bestreben vorhanden ist, durch entsprechende Vervollkommnung der veterinär-polizeilichen

Vorschriften die Einwendungen Ungarns gegen die freie Vieheinfuhr aus Rumänien, ohne welche — ich wiederhole das ganz ausdrücklich — ein neuer Handelsvertrag zwischen Rumänien und der österreichischen Monarchie ganz undenkbar ist, zu beseitigen.

Serbien-Bulgarien. Wie der «N. Fr. Pr.» gemeldet wird, sind die zwischen Serbien und Bulgarien eingeleiteten Unterhandlungen, betreffend den Abschluß eines Handelsvertrages, gestern abgebrochen worden.

Zollwesen. — Douanes.

Vereinigte Staaten. Nach einer Meldung der amerikanischen Presse thut die Kommission des Repräsentantenhauses ihr Möglichstes, um die Grundlage für ein Kompromiß zu finden, welches die Annahme des vom Senate ausgearbeiteten Zollgesetzentwurfes Seitens der demokratischen und republikanischen Partei, sowie die Promulgation dieses Gesetzes noch während der gegenwärtigen Session ermöglichen würde. Nach anderen Nachrichten wären einige Demokraten des Repräsentantenhauses in der That geneigt, mit der republikanischen Majorität des Senates ein Kompromiß einzugehen, sei es, daß sie noch eine weitere Erhöhung des Tarifes befürchten, wenn derselbe im Dezember von der republikanischen Majorität votirt werden sollte, sei es, daß persönliche Interessen ihnen den Schutz einzelner Artikel wünschenswerth erscheinen lassen. Gleichwohl ist man zum Glauben geneigt, daß das Gesetz nicht angenommen werde.

Etats-Unis. Les journaux des Etats-Unis annoncent que la commission de la chambre des représentants fait son possible pour trouver la base d'un compromis qui permette que le projet de loi douanière élaboré par le sénat puisse être accepté par les deux partis et la promulgation de cette loi durant la session actuelle. D'après d'autres renseignements, quelques démocrates de la chambre des représentants seraient en effet disposés à conclure un compromis avec la majorité républicaine du sénat, soit qu'ils redoutent un tarif encore plus élevé s'il devait être voté en décembre par la majorité républicaine, soit que des intérêts personnels leur fassent désirer la protection en faveur de quelques articles. Néanmoins, on est encore disposé à croire que la loi douanière ne passera pas.

Situation de la Banque de France.

14 février.		21 février.		14 février.		21 février.	
Fr.		Fr.		Fr.		Fr.	
Encaisse métal-				Circulation de			
lique	2,234,762,948	2,242,172,263		billets	2,710,129,795	2,693,873,310	
Portefeuille	620,344,563	581,766,605		Comptes - cour-			
				rants	583,852,807	511,844,140	

Situation der Niederländischen Bank.

9. Februar.		16. Februar.		9. Februar.		16. Februar.	
fl.		fl.		fl.		fl.	
Metallbestand	149,480,740	149,545,706	Noten-Circulation	213,016,210	209,248,080		
Wechsel Portefeuille	63,742,355	60,149,805	Conti-Correnti	17,121,376	17,083,124		

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Deutsch-Schweizerische Kreditbank in Liquidation in St. Gallen.

Bekanntmachung.

Die außerordentliche Generalversammlung der Deutsch-Schweizerischen Kreditbank hat am 24. d. M. die Auflösung der Gesellschaft beschlossen.

Die Liquidation wird gemäß dem auf Grund der Statuten gefaßten Beschlusse der Generalversammlung in der Weise durchgeführt, daß das ganze Geschäft in Aktiven und Passiven gemäß der per 31. Dezember 1888 abgeschlossenen Bilanz, jedoch exklusive Aktienkapital, Reservefond und Jahresergebnis pro 1888 von der Schweizerischen Unionbank übernommen wird.

Als Gegenwerth bezahlt die Schweizerische Unionbank Fr. 3,000,000 in Form von 6000 Stück Aktien der neuen Bank.

Die Aktionäre der Deutsch-Schweizerischen Kreditbank sind zum Umtausche ihrer Aktien gegen ebensoviele Aktien der Schweizerischen Unionbank à Fr. 500 berechtigt. Diejenigen Aktionäre, welche von diesem Umtausch-Rechte keinen Gebrauch machen wollen, erhalten den Nominalbetrag ihrer Aktien in Baar. In beiden Fällen wird den Aktionären das Jahresergebnis pro 1888 gemäß der von der Generalversammlung festgesetzten Bilanz und der verhältnißmäßige Antheil am Reservefond ausgerechnet.

Gemäß Vorschrift des Obligationenrechts bleibt indessen der gesammte Liquidationserlös, also sowohl die Aktien der Schweizerischen Unionbank, welche gegen die Aktien der Deutsch-Schweizerischen Kreditbank umgetauscht wurden, als das Baarbetreffende der nicht umgetauschten Aktien, sowie der Reservefond ein Jahr a dato der dritten Bekanntmachung der Auflösung der Gesellschaft in den öffentlichen Blättern, deponirt und werden die bezüglichen Beträge gemäß Beschluß der Generalversammlung bei der st. gallischen Kantonalbank gegen eine Zinsvergütung von 3/4 % hinterlegt.

Den Inhabern der eingetauschten Aktien der Schweizerischen Unionbank bleibt das Stimmrecht an den Generalversammlungen dieser Gesellschaft auch während der Dauer der Deposition dieser Aktien gewährleistet.

Im Falle des Umtausches der Aktien ist eine Vergütung von 1 % = Fr. 5 per Aktie zu leisten, welche s. Z. an dem Betreffende des Reservefondes in Abzug gebracht werden wird.

Die Aktionäre werden nun eingeladen, sich zu entscheiden, ob sie ihre Aktien der Deutsch-Schweizerischen Kreditbank gegen Aktien der Schweizerischen Unionbank umtauschen wollen, oder aber den Nominalbetrag ihrer Aktien in Baar zurückverlangen.

Die Aktientitel sind bis spätestens 12. März 1. J. an der Kasse der Deutsch-Schweizerischen Kreditbank in Liquidation, täglich Morgens von 11—12 und Nachmittags von 2—3 Uhr, zur Abstempelung vorzuweisen; durch die Abstempelung wird der Inhaber der Aktie je nach seiner Wahl zum Bezuge einer Unionbank-Aktie, oder des Baarbetrages von Fr. 500 angewiesen. Bei der Vorweisung der Aktien erhalten die Aktionäre im Weiteren eine Anweisung auf die auf ihre Aktien entfallende Antheilberechtigung am Reservefond (Formular A für Aktionäre, welche zur Konversion in Unionbank-Aktien anmelden; Formular B für Aktionäre, welche Baarzahlung verlangen). Ebenso wird gegen Verabfolgung des ganzen Jahresergebnisses, respective der Coupons Nr. 18—35 das Jahresergebnis pro 1888 von Fr. 44 gemäß der von der außerordentlichen Generalversammlung festgesetzten Bilanz ausbezahlt.

Bis zu obigem Termin nicht zur Abstempelung vorgewiesene Aktien verlieren ohne Weiteres ihr Anrecht zum Umtausch in Unionbank-Aktien und es werden dieselben nach Verfluß des Liquidationsjahres gegen Baar ausgelöst.

Bordereaux für die Einreichung der numerisch geordneten Aktien sind an der Kasse der Deutsch-Schweizerischen Kreditbank in Liquidation zu beziehen.

St. Gallen, den 12. Februar 1889.

(O 2503 G)

Die Liquidationskommission der Deutsch-Schweizerischen Kreditbank:

Th. Lempfe. Carl Rietmann.
F. Kirchhofer-Locher.

Spar- und Leihkasse in Bern.

Der Aktiencoupon pro 1888 betragend

Fr. 42. 50 per Aktie von Fr. 500

» 8. 50 » » » 100

wird von heute an eingelöst.

Bern, den 19. Februar 1889.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossh. Baden zu Karlsruhe.

Diejenigen Herren Versicherten unserer Anstalt, welche vielleicht aus Versehen das Regulativ über die Aufrechterhaltung der Lebensversicherungen für den Fall wirklichen Kriegsdienstes, nebst dem Formular für eine Anmeldung zur Kriegsversicherung nicht erhalten haben sollten, werden hiermit höflich ersucht, diese Drucksachen sofort bei unterzeichneter Stelle zu verlangen, da mit dem 1. März 1889 die Anmeldefrist abläuft und sie, die Herren Versicherten, andernfalls für immer von der Kriegsversicherung ausgeschlossen wären.

Bern, den 16. Februar 1889.

Generalagentur für die Schweiz:

E. Nicola-Karlen in Bern.

Mechanische Seidenstoffweberei Bern.

Gemäß § 6 der Statuten werden die Aktionäre zur

XVI. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag den 16. März d. J., Vormittags 10^{1/2} Uhr, nach Bern in den Gasthof zum Falken eingeladen.

Traktanden:

- 1) Bericht des Verwaltungsrathes über das Betriebsjahr 1888.
 - 2) Abnahme der Rechnung und Bericht der Herren Revisoren.
 - 3) Antrag auf Vertheilung des Reingewinns.
 - 4) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren für 1889 und 1890.
- Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der Aktien vom 8. März an bezogen werden:

in Bern: bei den HH. Marcuard & C^o,

» Basel: » » » Isaac Dreyfus Söhne,

allwo auch die Berechtigten die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust sammt dem Revisionsbericht einsehen und einen Abdruck von ersterer erheben können.

Bern, den 21. Februar 1889.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident: Kuert.



Druckfertige Uebersetzungen
in und aus Deutsch, Französisch, Ita-
lienisch, Englisch, Spanisch, Russisch
Hofert. Polyglott-Institut Zürich
(Schweiz)



Feine spanische Weine

Malaga, Sherry, Sanitäts-, Tisch-
und Dessertweine, Madeira und
Oporto versenden in Kisten von
12 Flaschen an, ab Basel, zu bil-
ligsten Preisen

Pfaltz, Hahn & Cie.,

Barcelona und Basel,

Hoflieferanten I. M. der Königin-
Regentin von Spanien.

Direkter Import. Preisliste franko.

